

 **Bundeskanzleramt**

Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend

bundeskanzleramt.gv.at

Dr. Juliane Bogner-Strauß
Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BKA-353.130/0015-IV/10/2019

Wien, am 26. April 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Preiner, Kolleginnen und Kollegen haben am 27. Februar 2019 unter der Nr. **2933/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „freiwillige, unbezahlte Arbeit und Ehrenamt“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 12 sowie 14:

- *Wie und in welcher Art und Weise sollen ehrenamtliche Mitarbeiter und Freiwillige „belohnt“ werden?*
- *Wie und in welcher Form sollen die Rahmenbedingungen bei Haftungsfragen für Personen im Ehrenamt verbessert werden?*
- *Wie sollen die Hilfestellungen aussehen?*
- *Was soll ein geplantes „Ehrenamt-Gütesiegel“ bewirken?*
- *Wie und in welcher versicherungsrechtlichen Hinsicht sollen die erworbenen Qualifikationen zertifiziert werden?*
- *Welche konkreten Maßnahmen zur Umsetzung des Freiwilligengesetzes wie die Information der breiten Öffentlichkeit, die Qualitätssicherung und möglichst einheitliche Standards für die Durchführung des freiwilligen Sozialjahres und eine aktive Einbeziehung der erfahrenen NGOs in diesem Bereich sind seitens ihres Ministeriums geplant?*

- *Wird es österreichweit eine möglichst gleichwertige Unfall- und Haftpflichtversicherung für Freiwillige und einen Austausch über Good-Practice-Modelle der einzelnen Bundesländer geben?*
- *In welcher Form findet die Weiterentwicklung des Nachweises über Freiwilligentätigkeit zur Nachweisbarkeit und Anrechenbarkeit von Art, Umfang und zeitlichem Ausmaß der freiwilligen Tätigkeit und zur Aufwertung des Prozesses der Leistungs- und Kompetenzbeschreibung gemeinsam durch Organisationen und Freiwillige statt?*
- *Wie und in welcher Form wird der Ausbau der Informations- und Vernetzungsdrehscheibe „Freiwilligenweb“ (www.freiwilligenweb.at) als österreichweite Freiwilligenplattform im Internet sowie bessere Vernetzung und Verlinkung mit allen Stakeholdern aussehen?*
- *In welcher Form ist die Weiterentwicklung der Qualitätssicherung in der Aus- und Fortbildung von Freiwilligen und FreiwilligenbegleiterInnen geplant*
- *Gibt es zur Vorbereitung und Durchführung von gemeinsamen Aktivitäten aller Stakeholder wie zum Beispiel Freiwilligenmesse und Freiwilligentag konkrete Pläne?*
- *In welcher Form sind Maßnahmen zur besseren Koordination der Freiwilligentätigkeit durch FreiwilligenkoordinatorInnen in den Organisationen angedacht?*
- *Wie wird die stärkere Nutzung des Potenzials von älteren Menschen durch Freiwilligenorganisationen unterstützt?*

Es wird auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 2935/J vom 27. Februar 2019 durch die Frau Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz verwiesen.

Zu Frage 13:

- *Welche Maßnahmen und Aktivitäten werden gesetzt, um Jugendliche für freiwilliges Engagement zu gewinnen und die Interessen von jungen Menschen dafür zu wecken?*

In Österreich gibt es eine lange und im europäischen Vergleich sehr ausgeprägte Tradition des freiwilligen Engagements, die es weiterhin zu fördern gilt.

Junge Menschen engagieren sich in hohem Maße freiwillig und eignen sich dabei auf nicht-formalem bzw. informellem Weg Kompetenzen an, die zur Entfaltung ihrer Persönlichkeit und der Stärkung ihrer Talente und Potenziale beitragen.

Die außerschulische Jugendarbeit, insbesondere die verbandliche Jugendarbeit, wird vorwiegend von ehrenamtlich engagierten Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeitern getragen. Es gilt dieses freiwillige Engagement auch dementsprechend wertzuschätzen, anzuerkennen und darzustellen.

Um dieses wertvolle Engagement von jungen Menschen zu fördern bzw. das Interesse dafür zu wecken, werden folgende Maßnahmen und Aktivitäten umgesetzt:

- **Bundes-Jugendförderung**

Die finanzielle Förderung von Jugendorganisationen, Jugendinitiativen, Vereinen bzw. Jugendprojekten ist ein wichtiges Instrument der Jugendpolitik des Bundeskanzleramtes zur Teilhabe junger Menschen. Geregelt ist die Jugendförderung im Bundes-Jugendförderungsgesetz. Siehe dazu <https://www.frauen-familien-jugend.bka.gv.at/jugend/jugendfoerderung.html>.

- **Österreichische Jugendstrategie**

Die Österreichische Jugendstrategie dient, insbesondere mit dem Handlungsfeld „Beteiligung und Engagement“, der Verstärkung und der Sichtbarmachung der gesellschaftlichen Beteiligung Jugendlicher und der Entwicklung von zeitgemäßen Anerkennungs- und Anreizsystemen für freiwilliges Engagement junger Menschen. Siehe dazu <https://www.frauen-familien-jugend.bka.gv.at/jugend/jugendstrategie.html>.

- **„EureProjekte“**

Das Leuchtturmprojekt „EureProjekte“ stellt für Jugendliche (von 14 bis 24 Jahren) eine niederschwellige Möglichkeit dar, eigene Projektideen ehrenamtlich umzusetzen und somit einen proaktiven, positiven Beitrag für ihr Umfeld und die Gesellschaft zu leisten. Siehe dazu <https://www.eureprojekte.at/>.

- **Österreichischer Jugendpreis**

Mit dem Österreichischen Jugendpreis werden herausragende Projekte und Initiativen der außerschulischen Jugendarbeit in Österreich ausgezeichnet. Der jährlich vergebene Preis soll die Vielfalt des heimischen Jugendsektors hervorheben und die Leistungen von mehr als 160.000 haupt- und ehrenamtlichen Personen für eine breite Öffentlichkeit sichtbar machen. Siehe dazu <https://www.frauen-familien-jugend.bka.gv.at/jugend/beteiligung-engagement/oesterreichischer-jugendpreis.html>.

- **Kompetenzrahmen der Kinder- und Jugendarbeit – aufZAQ**

Mit dem Kompetenzrahmen der Kinder- und Jugendarbeit (<https://www.kompetenzrahmen.at/>) wurde ein Übersetzungsinstrument von Qualifikationen der Kinder- und Jugendarbeit zum Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) entwickelt und ist ein wesentlicher Teil der aufZAQ-Lehrgangszertifizierung, die die Qualität von Bildungsangeboten für die Kinder- und Jugendarbeit bestätigt. Siehe dazu <http://www.aufzaq.at/>.

Darüber hinaus lassen sich die Inhalte des Kompetenzrahmens von Jugendlichen für die Erstellung von Tätigkeitsbeschreibungen, Jobprofilen, Stellenausschreibungen,

Tools zur Selbsteinschätzung der eigenen Kompetenzen und Bewertungstools bei Bewerbungsverfahren adaptieren und verwenden.

○ **Plattformen**

Das Bundeskanzleramt unterstützt Plattformen, in denen junge Menschen ihre Interessen einbringen und den Meinungs austausch mit Stakeholdern in Form von Prioritäten und Initiativen starten können. Zu diesen Plattformen zählen:

- „Team SDG“ (BJV-Büro: <https://www.bjv.at/activities/teamsdg/>)
- „Get Active-Team!“ (Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos: <https://www.jugendportal.at/get-active/get-active-team>)
- „Youth Reporter“ (Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos: <https://www.jugendportal.at/youth-reporter-blog>)

Darüber hinaus wird auf die Beantwortung der parlamentarische Anfrage Nr. 2934/J vom 27. Februar 2019 durch den Herrn Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung verwiesen.

Zu Frage 15:

- *Wird die verstärkte Einbindung von Menschen mit Migrationshintergrund in die Freiwilligenarbeit gefördert?*

Es wird auf die Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 2935/J vom 27. Februar 2019 durch die Frau Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz sowie Nr. 2938/J vom 27. Februar 2019 durch die Frau Bundesministerin für Europa, Integration und Äußeres verwiesen.

Zu Frage 16:

- *In welcher Form wird Förderung von Frauen in Leitungsfunktionen in Freiwilligenorganisationen durch bessere Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Freiwilligentätigkeit unterstützt?*

Die Förderung von Frauen in Leitungsfunktionen durch bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird über verschiedenste Instrumente wie Auditverfahren für Unternehmen oder Wettbewerbe wie Landeswettbewerbe „Familienfreundlichster Betrieb“ oder Staatspreis „Familie & Beruf“ unterstützt. Die Teilnahme an den Auditangeboten ist unabhängig von der Branche und Rechtsform und steht auch NGOs und NPOs offen.

Zu Frage 17:

- *Ist die Mehrwertsteuerbefreiung für Blaulichtorganisationen beim Ankauf neuer Einsatzfahrzeuge oder der Anschaffung notwendiger technischer Hilfsmittel geplant?*

Es wird auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 2941/J vom 27. Februar 2019 durch den Herrn Bundesminister für Finanzen verwiesen.

Dr. Juliane Bogner-Strauß

